

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

INTERREG Oberrhein

20.05.2021

Drei neue europäische Projekte für die grenzüberschreitende Oberrheinregion



Europäische Flagge

Tobias Arhelger - stock.adobe.com

Die Europäische Union fördert drei neue grenzüberschreitende Projekte am Oberrhein mit insgesamt 2,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Entscheidung über die Bereitstellung der Mittel fiel gestern, 19. Mai 2021, in der Sitzung des Begleitausschusses des Programms INTERREG Oberrhein. Damit sind die Fördermittel für das Programm INTERREG V Oberrhein nun vollumfänglich ausgeschöpft.

Förderung der letzten Projekte mit dem Thema Nachhaltigkeit im Fokus:

Grenzüberschreitendes Kreativzentrum zum Arbeiten, zur Entwicklung unternehmerischer Ideen sowie zur Förderung der Solidarwirtschaft in Kehl und Straßburg

Mit Unterstützung von etwa fünfzig Akteuren der Wirtschaft aus Straßburg und dem Ortenaukreis saniert die eigens dafür gegründete gemeinnützige Genossenschaft „SCIC KaléidosCOOP“ die Industriebrache des COOP-Geländes im Straßburger Stadtteil „Port du Rhin“. Ziel ist die Einrichtung und Gestaltung eines Kreativzentrums „KaléidosCOOP“ zur Beschleunigung sozialer und ökonomischer Innovation. Mit dem Aufbau des Kreativzentrums soll, insbesondere für Akteure aus den Bereichen Wirtschaft und Solidarwirtschaft, Raum zur Entwicklung neuer Angebote und Ideen geschaffen werden. Der etwa 2.800 Quadratmeter große Komplex wird mit umweltfreundlichen Materialien gebaut. In Absprache mit den künftigen Nutzern wird das Gebäude zusätzlich kooperative Dienstleistungen anbieten, wie zum Beispiel Kinderkrippen oder

Selbstreparaturwerkstätten. Das Projekt fügt sich in die Stadterneuerungsarbeiten des Straßburger Grenzviertels ein und möchte den Anwohnerinnen und Anwohnern ab Frühling 2022 einen in Europa einzigartigen grenzüberschreitenden Ort des Austauschs bereitstellen.

Projekttitel: Sanierung einer Industriebrache im Hinblick auf die Entwicklung eines zukünftigen grenzüberschreitenden Clusters für wirtschaftliche Zusammenarbeit: KaléidosCOOP

Projektträger: SCIC KaléidosCOOP

Europäische Fördermittel: 1.690.007 Euro

Über die Rheininsel bei Marckolsheim: Mit dem Fahrrad oder zu Fuß sicher ins Nachbarland

Herzstück des Projekts ist die Schaffung eines sicheren öffentlichen Fußweges im industriellen Bereich des EDF-Stauwehrs zwischen der Rheininsel Marckolsheim und den in Deutschland gelegenen Orten Vogtsburg und Burkheim. Geplant ist außerdem die Einrichtung eines Radweges zwischen dem Stauwehr und der Einmündung der Straße RD 424, auf dem dort gelegenen Betriebsweg. Auf längere Sicht ist sogar geplant, die beidseitig vom Rhein vorhandenen Radwege „Eurovélo 15“ miteinander zu verbinden. Damit wird ein weiterer Schritt für die Attraktivität einer der beliebtesten Radrouten Europas unternommen.

Projekttitel: Öffnung des EDF-Stauwehrs Île du Rhin in Marckolsheim - Vogtsburg - Burkheim für Radfahrer und Fußgänger

Projektträger: Collectivité européenne d'Alsace

Europäische Fördermittel: 253.000 Euro

Schutz der Biodiversität in den Weinbaugebieten des Oberrheins

Das Projekt „VINBIODIV“ hat die Erhaltung und den Schutz der Artenvielfalt in den Weinbergen des Oberrheins zum Ziel. Zu diesem Zweck schließen sich deutsche, schweizerische und französische Akteure aus den Bereichen der Landwirtschaft sowie des Umweltschutzes zusammen. Gemeinsam erprobt die Projektgruppe verschiedene Methoden und Strategien und legt einheitliche und biodiversitätsfördernde Vorgehensweisen in den Weinbaugebieten am Oberrhein fest. Anschließend werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse an die breite Öffentlichkeit sowie an Fachleute getragen.

Projekttitel: VINBIODIV: Entwicklung einheitlicher Methoden zur Verbesserung der Artenvielfalt in den Weinbergen des Oberrheins

Projektträger: Bio en Grand Est

Europäische Fördermittel: 499.943 Euro

Die Förderperiode 2014-2020 des Programms INTERREG V Oberrhein: 103 Millionen Euro an EU-Fördermitteln für insgesamt 180 grenzüberschreitende Projekte

Mit der Genehmigung der neuen Projekte haben die Programmpartner am Oberrhein die gesamten ihnen zur Verfügung stehenden EU-Fördermittel für den Zeitraum 2014-2020 vergeben. Ab 2022 wird jedoch voraussichtlich eine neue Mittelausstattung in Höhe von 125 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für weitere grenzüberschreitende Vorhaben bereitstehen.

Die in der aktuellen Programmperiode finanzierten Projekte laufen noch bis spätestens 2023. Weitere Informationen über die konkreten und dank der Europäischen Union geförderten Maßnahmen, die mithilfe des Programms INTERREG Oberrhein umgesetzt werden, sind im Tätigkeitsbericht 2020 zu finden. Auf der interaktiven Karte gibt es zahlreiche Standorte, die die Geschichte von INTERREG am Oberrhein erzählen.

Hintergrund

Der Begleitausschuss des Programms INTERREG V Oberrhein setzt sich aus den politischen Vertreterinnen und Vertretern aus der Südpfalz, Baden, dem Elsass und der Nordwestschweiz zusammen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe ist

offizieller Programmpartner im INTERREG Oberrhein. Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder ist Mitglied des Begleitausschusses. Die Europäische Union hat dem Begleitausschuss die Vergabe der Fördermittel für regionale Kooperationsprojekte übertragen. Gefördert werden Projekte, die einen besonders dauerhaften Effekt für die grenzübergreifende Oberrheinregion haben. Weitere Informationen sind unter www.interreg-oberrhein.eu zu finden.

Für Fragen stehen Ihnen die Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung:

Anne-Sophie MAYER
anne-sophie.mayer@grandest.fr
+33 (0)3 88 15 38 10

Aline SCHWOOB
aline.schwoob@grandest.fr
+33 (0)3 88 15 64 86

INTERREG Rhin Supérieur
Région Grand Est
1 place Adrien Zeller - BP 91006
F-67070 STRASBOURG

Kategorie:

Abteilung 2 EU Europe Direct Frankreich INTERREG